



## Perspektiv Wechsel:

**Der Tausch von Wibke Berger und Dirk Bode diente als Pilotprojekt.**

Initiator ist der Arbeitgeberverband Region Braunschweig. Dazu zählen auch Wolfsburg, Salzgitter, Gifhorn, Peine und Wolfenbüttel. Der Verband hat mehr als 1000 Mitgliedsunternehmen mit etwa 125 000 Beschäftigten. Bereits jetzt liegen weitere Anmeldungen von 30 Führungskräften vor, die ebenfalls einen Tausch wagen wollen.

# „Raus aus der Komfortzone“

Mutiger Perspektivwechsel: **Wibke Berger**, Geschäftsführerin des Berufsbekleidungs Herstellers Vierke, und **Dirk Bode**, CEO des IT-Unternehmens fme, haben für einen Tag die Plätze getauscht. Hier berichten sie über das Pilotprojekt vom Arbeitgeberverband Region Braunschweig.

## Das Unternehmen



### → fme AG

→ Gestartet als IT-Dienstleister, inzwischen auch beratend im Bereich Digitale Transformation, gegründet 1995, 250 Mitarbeiter. Hauptsitz: Braunschweig, Niederlassungen in Deutschland, USA, Rumänien. **Dirk Bode** ist seit 2001 CEO. Kunden weltweit, Kernmärkte sind Deutschland, Österreich und die Schweiz, USA und Kanada. Schwerpunkte: Life Science (Merck, Bayer, BASF) und industrielle Fertigung (BMW, MAN, Volkswagen).

**Haben Sie Ihren Tauschpartner gekannt?**

**Dirk Bode:** Nein. Ich kannte auch die andere Firma nicht.

**Wibke Berger:** Ich wusste, wer Herr Bode ist. Aber wir haben beide erst zwei Tage vor dem Tausch erfahren, wohin es uns verschlägt.

**Tummeln sich Führungskräfte generell eher in ihrer eigenen Branche?**

**Wibke Berger:** Man ist schon so etwas wie ein Fachidiot. Man kümmert sich um Mitbewerber, interessiert sich für Neuerungen und Innovationen. Als Geschäftsführer beschäftigt man sich nicht zwingend mit anderen Branchen. Dabei gibt es strukturelle Themen, die für alle wichtig sind: Personal, Einkauf, Vertrieb. **Dirk Bode:** Früher war das tatsächlich so. Da war ich fixiert auf den IT-Bereich. Aber in jüngster Zeit sind wir auch sehr aktiv in der Managementberatung, da unterhalten wir uns mit der Geschäftsführung unserer Kunden und bekommen dadurch einen tiefen Einblick in deren Business.

**Was war denn Ihre Motivation, sich an dem Geschäftsführertausch zu beteiligen?**

**Wibke Berger:** Ich wollte meinen Kopf beleben und neue Eindrücke gewinnen. Und zwar vor Ort. Das ist etwas anderes, als wenn sich Führungskräfte bei Events oder Vorträgen begehen.

**Dirk Bode:** Ich finde es spannend. Und es bedeutet noch mal eine ganz andere Intensität als eine Betriebsbesichtigung in der Gruppe. Da werden ein paar Fragen gestellt, anschließend isst man gemeinsam zu Mittag. Und das war's.

**Wie haben Sie sich vorbereitet?**

**Dirk Bode:** Als ich zwei Tage vor dem Tausch erfahren habe, wohin ich wechseln, habe ich mit deren Website ange-

schaute und auch mit Menschen gesprochen, die Berührungspunkte zu dieser Branche haben. Mir wurde klar, was die größte Herausforderung bei Corporate Fashion ist – die Beschaffung.

**Wibke Berger:** Ich habe gegogelt und festgestellt, dass es sich um ein IT-Unternehmen handelt. Da stößt man auf Begriffe wie Cloud-Architektur und hat davon keine Ahnung. Da musste ich mich erst mal runteratmen.

**Was haben Sie für den anderen vorbereitet?**

**Wibke Berger:** Wir haben einen Ablaufplan für den gesamten Tag erstellt. Die erste Station war der Bereich Vertrieb. Der zweite Teil war das Thema Kalkulation, der dritte war das Thema Einkauf und damit verbundene Prozesse. Umgekehrt ist es übrigens ähnlich gelaufen, obwohl wir uns nicht abgesprochen haben: Ich hatte bei der fme AG etliche Meetings – mit Human Resources, mit einem anderen Vorstand zum Thema Strategie, mit dem Vertrieb, mit der Marketingabteilung, mit der Abteilung Digitale Transformation.

**Hat Sie denn etwas besonders interessiert?**

**Dirk Bode:** Ganz klar Vertrieb. Wie werden Kontakte generiert, wie wähle ich meine Zielgruppe aus? Über welche Schritte schafft man es, den Kontakt in einen Auftrag zu überführen? Auch das Thema: Wie wähle ich Lieferanten aus? Wie stellt man eine anhaltende Qualität sicher?

**Hat Ihnen etwas gut gefallen?**

**Wibke Berger:** Dass bei fme nicht nur mit Powerpoint-Präsentationen, sondern in der Begegnung mit Kunden viel mit Whiteboards gearbeitet wird, das hat was Erfrischendes.

Neu war für mich ein Tool, das sichtbar macht, welches Unternehmen auf die

eigene Homepage klickt. Das betrifft das wichtige Thema Akquise. Wer hat Interesse? Dieses Tool haben wir jetzt bei uns auch integriert.

**Dirk Bode:** Es fallen einem charmante Sachen auf, die typisch sind für eine kleinere Firma: eine Bilderleiste mit allen Mitarbeitern, da waren Magneten drauf, sodass mit einem Blick sichtbar wurde, diese Person ist im Urlaub, jene ist krank. Da hat man die ganze Belegschaft im Blick, das ist sehr unmittelbar. Was mir positiv aufgefallen ist, in welchem Maß bei Vierke crossfunktional gearbeitet wird, Einkauf, Vertrieb, Gestaltung sitzen an einem Tisch. Das könnten wir hier bei uns auch noch stärker forcieren.

**Wie haben Sie sich gefühlt an dem Tag?**

**Dirk Bode:** Ich war aufgeregt, habe mich dann aber vom ersten Moment an wirklich gut gefühlt. Ich bin auf tolle Menschen getroffen.

**Wibke Berger:** Es war anstrengend, weil ich aus meiner Komfortzone raus musste. Aber das eigene Gehirn fängt an, wieder anders zu arbeiten, und das ist eine hervorragende Erfahrung.

**Was war der Gewinn an dem Tausch?**

**Wibke Berger:** Dass man sich vernetzt – auch über diesen einen Tag hinaus. Es ist außerdem super, in die eigene Firma zurückzukehren und festzustellen, dass der Tausch auch für die Mitarbeiter motivierend war.

**Dirk Bode:** Die positive Außenwirkung, die auf das Unternehmen abstrahlt. Ich habe neue Dinge erfahren. Noch einmal darüber nachzudenken: Was macht ein kleines Unternehmen aus – und was kann man davon mitnehmen, wenn man größer wird?

Interview: Prem Lata Gupta

## Das Unternehmen



### → Vierke Corporate Fashion + Concepts GmbH

→ Spezialist für Berufsbekleidung, gegründet 1976, 30 Mitarbeiter, Kunden sind FlixBus, TÜV Nord, VHH und John Deere; Sitz in Braunschweig. **Wibke Berger** gehört dem Unternehmen seit elf Jahren an und ist seit vier Jahren Geschäftsführerin.